Abg. Schmitz stellte fest, dass die ambulante Betreuung nach dem Frauenhausaufenthalt ein wichtiger Baustein sei und seine Fraktion daher die Fortsetzung der Förderung befürworte. Er machte sodann folgenden Beschlussvorschlag:
„Für die ambulante Begleitung nach Frauenhausaufenthalt wird die bisherige Förderung einer Stelle fortgesetzt. Zur Finanzierung werden 60.000,00 € im Haushalt eingestellt."

Abg. Haacke schloss sich den Ausführungen seines Vorredners an und verwies dabei auf den Zwischenbericht, der die Bedeutung, sowie Notwendigkeit dieses Angebots erkennen lasse. In diesem Zusammenhang äußerte er, dass er es dennoch begrüßen würde, wenn der Verein, sobald sich die aktuelle Situation wieder ein wenig entspannt hat, ergänzend zum Zwischenbericht noch einen ausführlicheren Nachweis vorlegen würde, der dem Ausschuss als neue Entscheidungsgrundlage dienen solle.

Abg. Peters nahm im Namen ihrer Fraktion dahingehend Stellung, dass sie die Fortsetzung der Förderung, wie auch die Ausweitung des Projekts um eine weitere Vollzeitstelle unterstütze.

SkE Ehmann wies die Ausschussmitglieder darauf hin, dass einige Frauen in der Vergangenheit aufgrund fehlender Kapazitäten abgelehnt werden mussten. Zwar ändere sich dies durch die neue Immobilie, allerdings appellierte er an die Ausschussmitglieder, dass die hiermit einhergehende Vergrößerung auch den Bedarf erhöhe und dieser Umstand bei der Entscheidungsfindung Berücksichtigung finden sollte.

Die Vorsitzende stellte zunächst den Antrag des Vereins Frauen helfen Frauen Troisdorf e.V. zur Abstimmung.

B.-Nr.
15.1/21

Der Antrag des Vereins Frauen helfen Frauen Troisdorf e.V. auf Fortsetzung der Förderung der Personalkosten einer Sozialpädagogin ab Juli 2021, einer zusätzlichen Vollzeitstelle für eine weitere Sozialpädagogin, sowie auf Übernahme der Sachkosten wird abgelehnt.

Anschließend ließ sie über den Antrag der CDU-Kreistagsfraktion abstimmen.

B.-Nr.
15.2/21

Für die ambulante Begleitung nach Frauenhausaufenthalt wird die bisherige Förderung einer Stelle fortgesetzt. Zur Finanzierung werden 60.000,00 € im Haushalt eingestellt.